

INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT MIT VORBEREITENDEN UNTERSUCHUNGEN GEMEINDE GELDERSHEIM

Dokumentation „Marktplatz der Ideen“

am 15. Juli 2023



IMPRESSUM

AUFTRAGGEBER

Gemeinde Geldersheim

Würzburger Straße 18
97505 Geldersheim


vertreten durch Herrn Thomas Hemmerich, 1. Bürgermeister
09721 / 7887 - 20
bgm@geldersheim.de





BEARBEITUNG

architektur + ingenieurbüro  perleth

 Kornmarkt 17
97421 Schweinfurt
 www.architekt-perleth.de

 Christiane Wichmann, Architektin und Stadtplanerin, Dipl.-Ing. (FH)
Leonie Kuhn, M.Sc. Stadt- und Raumplanung

 09721 / 675191 - 00
 info@architekt-perleth.de

FÖRDERUNG

Dieses Projekt wird im Bayerischen Städtebauförderungsprogramm mit Mitteln des Freistaates Bayern gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr



STAND

Juli 2023

Abbildungen, Darstellungen, Fotos und Pläne: Soweit nicht anders angegeben, liegt die Urheberschaft und das Urheberrecht beim architektur + ingenieurbüro perleth.

INHALT

Einladung.....	1
Ablauf und Einführung	2
Ergebnisse Stimmungsbild.....	3
Ergebnisse Verkehr	5
Ergebnisse World-Café „Geldersheim 2040“	9
Präsentation	21
Teilnehmerliste	31
Impressionen	34

TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER

Herr Thomas Hemmerich	1. Bürgermeister der Gemeinde Geldersheim
Herr Hans-Jörg Rustler	Geschäftsleitung der Gemeinde Geldersheim
Herr Michael Mangold	Haupt- und Bauverwaltung der Gemeinde Geldersheim

und 47 interessierte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Geldersheim, darunter Mitglieder des Gemeinderates sowie einige Kinder und Jugendliche

MODERATION

Der Marktplatz der Ideen fand am Samstag, den 15. Juli 2023 in der Schulturnhalle in Geldersheim statt. Herr Perleth, Frau Wichmann und Frau Kuhn vom architektur + ingenieurbüro perleth, Schweinfurt moderierten die Veranstaltung.

Beginn:	10.00 Uhr
Ende:	14.15 Uhr

EINLADUNG

INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT MIT
VORBEREITENDEN UNTERSUCHUNGEN GELDERSHEIM

EINLADUNG ZUM **MARKTPLATZ** **DER IDEEN**

Handlungs-
vorschläge

Ideen und
Wünsche

Ziele für die
Zukunft

Sie sind herzlich eingeladen,
die Zukunft von Geldersheim mitzugestalten!

Beim „Marktplatz der Ideen“ haben Sie die
Gelegenheit Ziele, Maßnahmen und Projektideen
für Ihren Wohnort gemeinsam zu erarbeiten.

WANN UND WO?

Samstag, 15.07.2023

10:00 Uhr - ca. 14:30 Uhr

in der **Schulturnhalle** Geldersheim

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!

**GEMEINDE GELDERSHEIM UND
ARCHITEKTUR + INGENIEURBÜRO PERLETH**



ABLAUF UND EINFÜHRUNG

Ablauf

- 10:00 - 10:05 Uhr **Begrüßung** durch den 1. Bürgermeister Herr Hemmerich
- 10:05 - 10:45 Uhr **Impulsreferat** durch die Fachplanerinnen: Ergebnisse der Bestandsanalyse
- 10:45 - 11:00 Uhr Beteiligung 01: **Stimmungsbild**
- „Wie bewerten Sie den derzeitigen Zustand von Geldersheim im Bereich ...?“*
- 11:00 - 11:45 Uhr Beteiligung 02: **Verkehr**
- „Wo gibt es die größten Probleme mit dem ruhenden Verkehr?“*
- „Wo bestehen BARRIEREN, ENGSTELLEN und UNÜBERSICHTLICHE ÜBERQUERUNGEN für Fußgänger und Radfahrer?“*
- 12:15 - 14:00 Uhr Beteiligung 03: **World-Café „Geldersheim 2040“**
- „Welche Ziele haben Sie im Handlungsfeld ... für 2040 und welche Maßnahmen müssen dafür ergriffen werden?“*
- 14:00 - 14:15 Uhr **Abschluss und Ausblick** durch Fachplanerinnen
Dank durch den 1. Bürgermeister Herr Hemmerich

Einführung

Zu Beginn begrüßte Herr Hemmerich, 1. Bürgermeister der Gemeinde Geldersheim, die Bürgerinnen und Bürger zum Marktplatz der Ideen.

Anschließend präsentierten Herr Perleth, Frau Wichmann und Frau Kuhn in einem Impulsreferat den Stand der Bestandsanalyse und die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung.

Die Präsentation befindet sich am Ende der Dokumentation.



ERGEBNISSE STIMMUNGSBILD

In einem ersten Schritt erhielten die Teilnehmenden jeweils sechs Klebepunkte, um den derzeitigen Zustand von vorgegebenen Handlungsfeldern zu bewerten. Je Handlungsfeld konnte ein Klebepunkt vergeben werden, um die Frage zu beantworten:

„Wie bewerten Sie den derzeitigen Zustand von Geldersheim im Bereich ...?“

Zur Auswahl standen folgende sechs Handlungsfelder, die im zweiten Teil des Workshops vertieft wurden.

1. Ortsbild + Innen- /Siedlungsentwicklung + Straßen und Plätze
2. Grünräume + Klima + Erneuerbare Energie + Hochwasserschutz + Landwirtschaft
3. Freizeit + Erholung + Kultur + Tourismus + Vereine + Begegnungsorte
4. Bildung und Betreuung für Jung und Alt + Medizinische Angebote
5. Nahversorgung + Wirtschaft + Gewerbe + Handwerk + Digitalisierung
6. Mobilität + Parken + ÖPNV + Rad- und Fußverkehr

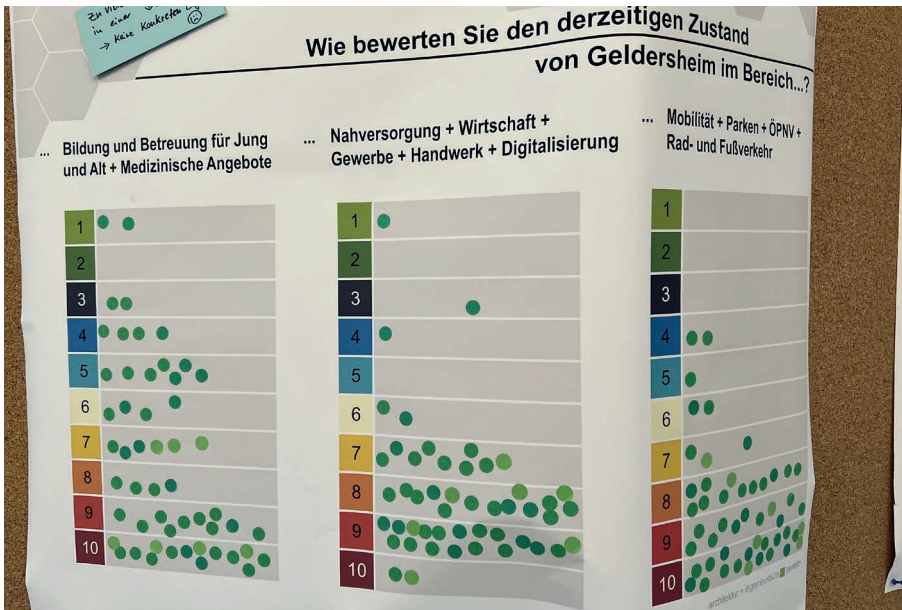
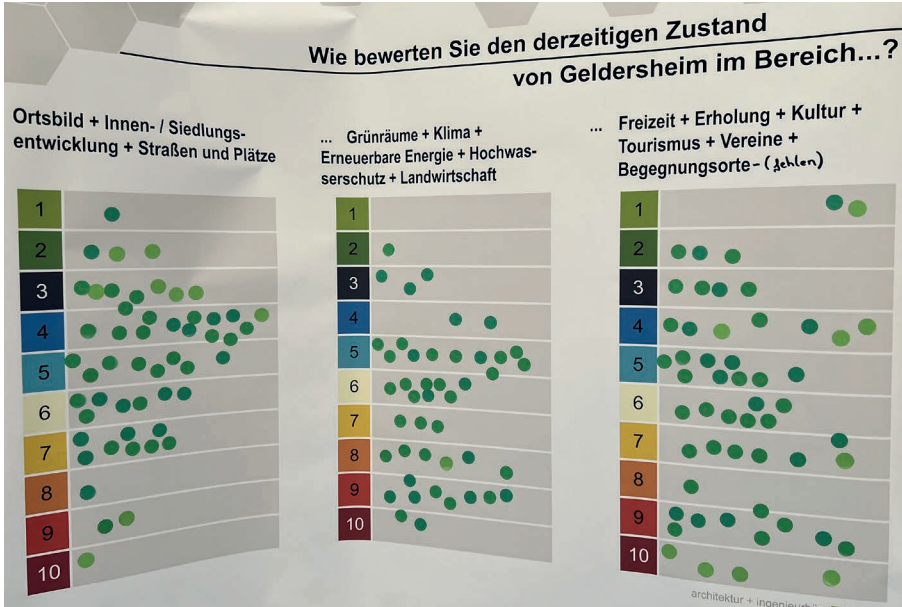
Das Ergebnis zeigt, dass die **Handlungsfelder 1, 2 und 3 sehr unterschiedlich wahrgenommen** werden. So finden sich auf der gesamten Bewertungsskala Klebepunkte.

Deutlicher ist die Einschätzung in den **Handlungsfeldern 4, 5 und 6**, welche die Teilnehmenden **überwiegend als schlecht** beurteilen.

Für das Thema „Nahversorgung ...“ kann der fehlende Einkaufsmarkt und für das Thema „Mobilität ...“ die schlechte Verbindung nach Schweinfurt als Grund angeführt werden.

Jedoch fällt die Interpretation der negativen Bewertung im Bereich „Bildung und Betreuung...“ schwer, da im Ort eine gute Versorgung mit Kindergarten, Grundschule, Pflege- und Altenheim sowie Arztpraxen gegeben ist.





ERGEBNISSE VERKEHR

Anschließend sollte die verkehrliche Situation im gesamten Ort genauer untersucht werden.

● „Wo gibt es die größten Probleme mit dem ruhenden Verkehr?“

● „Wo bestehen Barrieren, Engstellen und unübersichtliche Überquerungen für Fußgänger und Radfahrer?“

Die Teilnehmenden sind hierfür in drei gleich große Gruppen aufgeteilt. Ihre Beurteilungen konnten die Gruppen auf Moderationskarten festhalten und mithilfe von Klebpunkten auf einem Ortsplan markieren.

Die Ergebnisse wurden anschließend von Frau Kuhn vorgestellt.

Gruppe 1



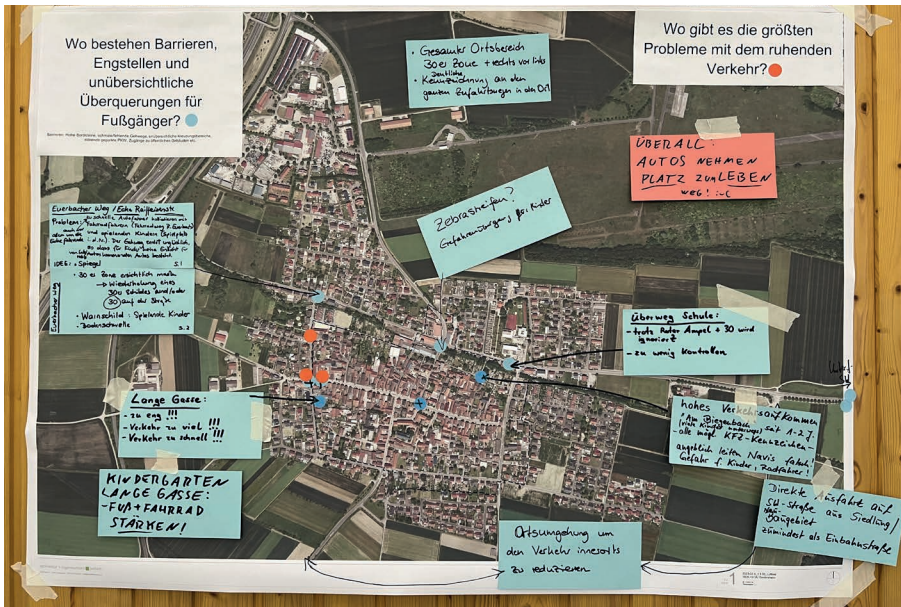
Ruhender Verkehr

- Peunt-/Friedhof-/Birkenstraße: Einsatzfahrzeuge kommen nicht durch (Restfahrbahnbreite)
- Parksituation: (alter) Kindergarten und Altenheim

Barrieren, Engstellen und unübersichtliche Überquerungen für Fußgänger und Radfahrer

- Zebrastrifen an der Kreuzung (Stark)
- Unterführung erneuern
- Kreuzung Zürich - Lange Gasse - Würzburger Straße
- Kreuzung Würzburger Straße - Am Biegenbach - Gartenstraße
- Frankenstraße → Verkehrsberuhigung

Gruppe 2



Zusätzlich geklebte Punkte

Ruhender Verkehr (rot):

- Oberdorf
- Raiffeisenstraße

Barrieren, Engstellen und Überquerungen (blau):

- Kreuzung Unter-/Oberdorf - Würzburger Straße

Ruhender Verkehr

- Überall: Autos nehmen Platz zum Leben weg!

Barrieren, Engstellen und unübersichtliche Überquerungen für Fußgänger und Radfahrer

- Gesamter Ortsbereich 30er Zone + rechts vor links; Deutliche Kennzeichnung an den Zufahrtswegen in den Ort
- Kreuzung Würzburger Straße - Biegenbachstraße: Zebrastr., Gefahrübergang für Kinder
- Überweg Schule: rote Ampel und 30km/h werden ignoriert, zu wenig Kontrollen
- Hohes Verkehrsaufkommen „Am Biegenbach“ seit 1-2 Jahren, dort sind viele Kinder unterwegs → alle möglichen KFZ-Kennzeichen (angeblich leiten Navis falsch) → Gefahr für Kinder und Radfahrer!
- Ortsumgehung um den Verkehr innerorts zu reduzieren
- Direkte Ausfahrt auf Schweinfurter Straße aus Siedlung/Neubaugebiet zumindest als Einbahnstraße
- Kindergarten Lange Gasse: Fußgänger und Fahrrad stärken
- Lange Gasse: zu eng, Verkehr zu viel und zu schnell
- Euerbacher Weg/Ecke Raiffeisenstraße:
 Problem: zu schnelle, um die Ecke fahrende Autofahrer kollidieren mit Fahrradfahrern (Fahrradweg Richtung Euerbach) und spielenden Kindern (Spielplatz in der Nähe). Der Gehweg endet unglücklich, sodass für Kinder keine Einsicht für von rechts/links kommenden Autos besteht.
 IDEE: Spiegel, 30er Zone ersichtlich machen, Wiederholung 30er-Schild, „30“ auf Straße, Warnschild: spielende Kinder, Bodenschwelle

Gruppe 3

Zusätzlich geklebte Punkte

Ruhender Verkehr (rot):

- Raiffeisenstraße
- Flugplatzstraße
- Unter- und Oberdorf (Marktplatz)
- Würzburger Straße (Rathaus und Kirche)
- Zürich
- Lange Gasse
- Untertorstraße

Barrieren, Engstellen und Überquerungen (blau):

- Schweinfurter Straße (Ortseingang und Einmündung Untertorstraße)
- Untertorstraße (Mündung Frankenstraße und Schützenstraße)
- Kreuzung Frankenstraße - Würzburger Straße
- Lange Gasse
- Würzburger Straße
- Raiffeisenstraße (Mündung Euerbacher Weg, Gartenstraße und Zuwegung Spielplatz)



Ruhender Verkehr

- Viel zu viele Autos
- Zu viele parkende Autos in der Kurve der Würzburger Str. → Gefahr
- Lange Gasse: Autofrei!
- Fehlende Fahrrad-Parkplätze am Marktplatz, Kitas

Barrieren, Engstellen und unübersichtliche Überquerungen für Fußgänger und Radfahrer

- Hallstattstraße: keine Abgrenzung zum Fußgängerweg! Autos fahren durch
- Fehlender Gehweg Hallstattstraße
- Würzburger Straße: Zebrastreifen
- Übergang Würzburger Str. zu Kiga nicht vorhanden, unübersichtlich
- Zone 30 im Unterdorf und Oberdorf bzw. im gesamten Dorf (s. Gochsheim)
- Fehlende Rechts- vor Linksschilder im Unter- und Oberdorf → wird in Gassen nicht beachtet
- IST: sehr hoher Durchgangsverkehr in der Untertorstraße; Ziel: z.B. Einbahnstraße Würzburger Straße und Untertorstraße
- Angst vor zu viel Durchgangsverkehr in der Untertorstraße
- Kurve vor dem Rathaus schwierig für Fußgänger zu überqueren
- Parkplätze vor dem Rathaus – viele Gefahrenpunkte wegen Kurve und Unübersichtlichkeit
- Euerbacher Weg/Raiffeisenstraße: Spielplatz und Radweg ist hier; Problem: schnelle Autos, endender Gehweg; Maßnahme: 30-Schild, „30“ auf Straße, Schild „spielende Kinder“, Spiegel
- Die Fahrradwege sind viel zu eng und kaputt!!!
- Neue Baugebiete: direkte (Einbau-)Straße nach SW/von SW
- Zu- und Abfahrt Neubaugebiet/Ersterschließung
- Bahn-Unterführung nach Schweinfurt

Zusammenfassung

Nachfolgend werden die häufig genannten Aspekte aller drei Gruppen erneut aufgeführt.

Ruhender Verkehr

Problem Bereiche befinden sich besonders entlang der

- **Langen Gasse**, da sich dort der Kindergarten befindet. Zu den Hol- und Bringzeit herrscht hohes Verkehrsaufkommen.
- Würzburger Straße im Bereich **Kirche, Rathaus** sowie Alten- und Pflegeheim

Barrieren, Engstellen und unübersichtliche Überquerungen für Fußgänger und Radfahrer

- Kreuzungsbereich **Würzburger Straße - Gartenstraße - Am Biegenbach** bzw. Würzburger Straße - Schweinfurter Straße: Dieser Bereich ist unübersichtlich wegen der engen Bebauung. Dort führt der Weg vieler Kinder von Grundschule und Kindergarten entlang weshalb eine sichere und übersichtliche Überquerung gewünscht wird. Dort bieten derzeit ein Schülerlotse und eine Unterführung Querungshilfen.
- Kreuzungsbereich **Euerbacher Weg - Raiffeisenstraße**: Dort führt der Radweg entlang und der Kinderspielplatz befindet sich in der Nähe.
- **Lange Gasse**: Durch hohes Verkehrsaufkommen und parkende Autos ist die Straße für Fußgänger (auf dem Weg zum Kindergarten) sehr unübersichtlich.
- Unübersichtliche Überquerung: Kurve Würzburger Straße am **Rathaus**
- Untertorstraße, Frankenstraße: Hoher Durchgangsverkehr
- Für den gesamten Ort wird eine **30-Zone** gewünscht



ERGEBNISSE WORLD-CAFÉ „GELDERSHEIM 2040“

In einem weiteren Schritt sollten die Teilnehmenden im World-Café „Geldersheim 2040“ Zielsetzungen und Maßnahmen in den sechs bereits behandelten Handlungsfeldern sammeln.

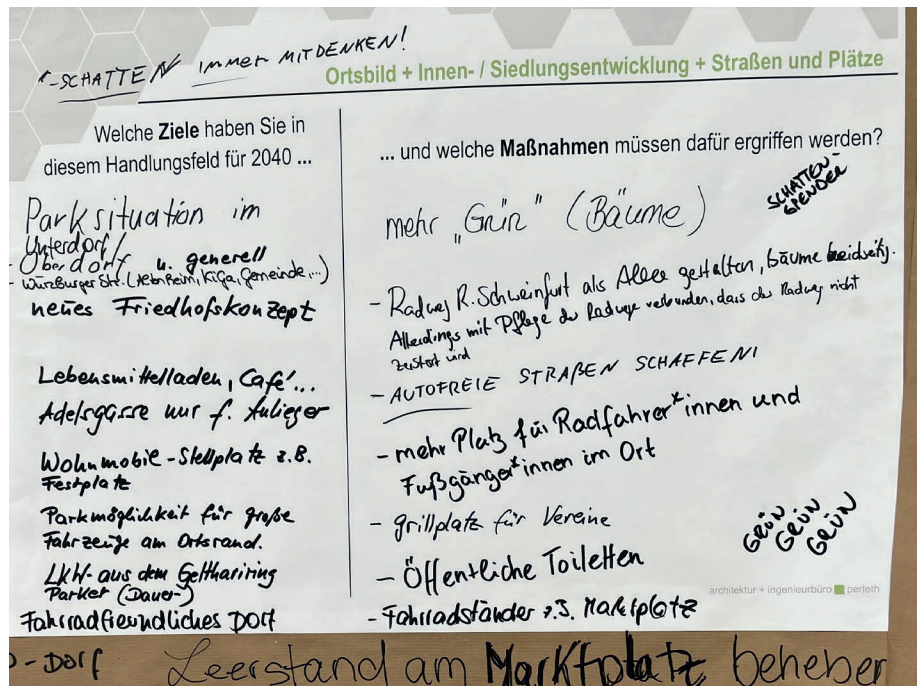
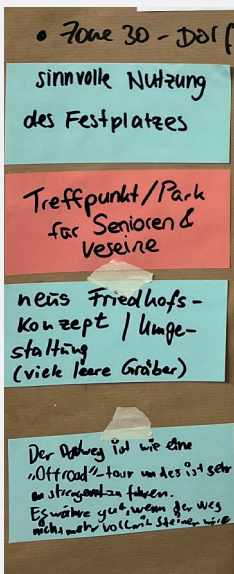
Welche Ziele haben Sie im Handlungsfeld ... für 2040 und welche Maßnahmen müssen dafür ergriffen werden?

Mehrfachnennungen sind **fett** gedruckt.

Einzelne Nennungen wurden einem anderen Handlungsfeld zugeordnet.

Sechs Gruppen mit jeweils ca. sechs Personen wechselten jeweils nach zehn Minuten die Thementische. Die erarbeitete Ideen wurden auf Moderationspapier festgehalten.

Ortsbild + Innen- / Siedlungsentwicklung + Straßen und Plätze



Ziele

- Parksituation im Unter/Oberdorf, Würzburger Straße (Altenheim, Kiga, Rathaus) und generell verbessern
- Fahrradfreundliches Dorf
- Autofreie Straßen schaffen
- Mehr Platz für Radfahrer:innen und Fußgänger:innen im Ort
- Mehr Grün (Bäume)
- Grün Grün Grün
- Leerstand am Marktplatz beheben
- Sinnvolle Nutzung des Festplatzes

Maßnahmen

- **Neues Friedhofskonzept**/Umgestaltung (viele leere Gräber)
- Fahrradständer z.B. Marktplatz
- Schattenspende
- Schatten immer mitdenken
- Lebensmittelladen, Café...
- Grillplatz für Vereine
- Treffpunkt/Park für Senioren und Vereine
- Öffentliche Toiletten

Vorbereitete Idee für den Fränkischen Hof „Unser Generationenhaus – Ein Haus für alle Bürger“

- Kaffee und Kuchen für Senioren und Altenheim Besucher
- Biergarten nutzen für Kaffee oder gemeinsames Beisammensein
- Gruppenraum für 9-15 Jährige (Wir-Gefühl)
- Theater- und Musikabende, Plattenpartys für Kids, Geburtstage
- Fester Raum für die Krabbelgruppe (auch Schützengarten)
- Versammlungsraum für Vereine und Kirche (z.B. Spielenachmittage, Frauenfrühstück)

Weitere Nennungen zum Fränkischen Hof

- **Fränkischer Hof = Mehrgenerationenhaus**
- Kleines Café auf Ehrenamtsbasis mit Kuchenspenden
- Plattenparty für Jugendliche

Unser Generationenhaus – Ein Haus für alle Bürger



Kaffee & Kuchen für Senioren & Altenheim Besucher

Biergarten nutzen für Kaffee oder gemeinsames Beisammensein

→ Gruppenraum für 9 - 15 Jährige (Wir-Gefühl)

Nachbarschaftshilfe

abwechselnde Vermietung (Bewirtschaftung) durch Vereine o. Gruppen

Versammlungsraum für Vereine und Kirche (z.B. Spielenachmittage, Frauenfrühstück)

fester Raum für die Krabbelgruppe (auch Schützengarten)

Theater- und Musikabende
Plattenparties für Kids
Geburtstage

Freizeit + Erholung + Kultur + Tourismus + Vereine + Begegnungsorte

Freizeit + Erholung + Kultur + Tourismus + Vereine + Begegnungsorte

Welche **Ziele** haben Sie in diesem Handlungsfeld für 2040 ...

Fränkischer Hof = Mehrgenerationenhaus

Mehr Angebot für Jung + Alt (+ Andere/Dere)

Id. Café ← mit Gemeinschaft mit Kunden/Sparten

Plattenpartys für Jugendliche

➔ **Möglichst zeitnahe Umsetzung!**

OFFENE VERANSTALTUNGEN (KULTUR, GARDEN, MARKTPLATZ, FESTPLATZ, ...) FRÄNK. HOF

... und welche **Maßnahmen** müssen dafür ergriffen werden?

- Skaterbahn
- Jugendtreff ab 12 Jahre
- Dorfflohmarkt
- Minigolfbahn + Bobbycarstrecke
- Nachbarschaftshilfe
- Bauwagen für Regentage
- Öffentliche Sportplätze
- Bänke & Bäume im Ort verteilt
- mehr Jugendarbeit in den Vereinen
- Bürgerfrühstück 1x Jahr / Straße variiert
- Eiswaagen auf Marktplatz

Handwritten notes on the board include: 'Abholung/Integration der Neubürger z.B. alle halbe Jahr Präsentation/Rundgang d. Vereine', 'Verantwortung der Eltern, Interessen zu fördern', 'mehr Weibchen für Jung Leute', 'Geldersheim', 'parleth'.

- mehr „Rentner-Bänke“
- Open Air Kino (auf Marktplatz) → Festplatz
- Fahrradreparaturservice/säule
- Wasserspielplatz mit integriertem Bachlauf (Trittleine ...)
- Holzpferde auf Spielplatz
- Matschküche
- Staggline
- Mountainbike Strecke
- Basketballkorb mit Fliesenuntergrund
- Platz für die Jugend mit verschiedenen Freizeitmöglichkeiten
- Öffnung des Marktplatzes!
- Jugendgruppenraum: 9-12, 13-15, 16+ (nicht mischen)
- Zeltplatz
- Kneippbecken
- Outdoor-Fitness - Parcours → z.B. Galistenics-Anlage
- Wertentipi (lebend) Balancierbalken
- Barfußpfad Balancierbalken mit Begrünung (Schatten)
- Musik - Konzerte - Festival - Contest - Open-Air (Bollplatz)

Handwritten notes on the board include: 'Bürgerfrühstück', 'Trittleine ...', 'Bollplatz', 'Galistenics-Anlage', 'Bollplatz', 'Bollplatz'.

Maßnahmen

- Bürgerfrühstück 1x Jahr in variierenden Straßen
- Mehr „Rentner-Bänke“
- Bänke und Bäume im Ort verteilt
- Eiswaagen auf Marktplatz
- Abholung/Integration der Neubürger, z.B: alle halbe Jahr Präsentation der Vereine und Rundgang durch Geldersheim
- Nachbarschaftshilfe
- Fahrradreparaturservice/-säule
- Mehr Angebot für Jung und Alt (und Andere)

Kultur

- Offene Veranstaltungen (Kultur, Gaden, Marktplatz, Festplatz, Fränkischer Hof)
- Musik: Konzerte, Festival, Contest, Open-Air
- Open-Air-Kino (auf Marktplatz, Festplatz)

Sport- und Freizeitflächen

- Zeltplatz
- Barfußpfad
- Kneippbecken
- Outdoor-Fitness-Parkour → z.B. Calisthenics-Anlage
- Weg zum Fichtenwäldchen beleben → Trimm-Dich-Pfad
- **Skaterbahn**
- Mountainbike Strecke
- **Basketballkorb** mit Flüsterasphalt
- Minigolfbahn + Bobbycarstrecke
- Öffentlicher Sportplatz
- Öffnung des Hartplatzes
- Holzpferd, Matschküche, Slackline auf Spielplatz
- Wasserspielplatz mit integriertem Bachlauf (Trittsteine)
- Weidentipi (lebend)
- **Balancierbalken** mit Begrünung (Schatten)



Raum für Jugend

- Bauwagen für Regentage
 - **Jugendgruppenraum, Altersgruppen trennen** (bis 12 J., bis 15 J., ab 16 Jugendtreff) → um Grüppchen zu vermeiden, Aussließen, Mobbing etc.
 - Umsetzbarkeit?
 - Mehr Jugendarbeit in den Vereinen
 - Mehr attraktive Werbung für junge Leute
 - Verantwortung liegt bei den Eltern, Interesse zu fördern
 - Platz für die Jugend für verschiedene Freizeitmöglichkeiten
- Möglichst zeitnahe Umsetzung



Bildung und Betreuung für Jung und Alt + Medizinische Angebote

Bildung und Betreuung für Jung und Alt + Medizinische Angebote

Welche **Ziele** haben Sie in diesem Handlungsfeld für 2040 ...

- Geldersheim als Wohlfühlort für alle Generationen

Arzthaus
Betreutes Wohnen + Barrierefrei !!!

- MEHR INFORMATION ÜBER DIE ANGEROTE MÖGLICHKEITEN (EVTL. DIGITAL, ...)

... und welche **Maßnahmen** müssen dafür ergriffen werden?

- Jugendliche nicht als Problem begreifen (sondern Problemanalyse betreiben)
- Fränk. Hof = Mehrgenerationenhaus
- Ort für Jugendliche zw. 9-15 Jahre
- Nachbarschaftsinitiative von Jung für Alt

Mehrgenerationenhäuser mit Innenhöfen (begünstigt)

- Hinweisschild auf Spielplätze "Eggen sind für Kinder toll!" Stummel
- Informationsstreaming zu gesunden Lebensweise + Ernährung
- bestehende Angebot übersichtlich + zugänglich aufbieten

Altenheim mit Wohlfühlfaktor (INTEGRATION TAGESPFLEGE)

- Nachmittags Öffnen des Hartplatzes ur + ingenieurbüro perleth

Apothek III III

- Musikalische Bildung
- Sportangebote für Jung & Alt z.B. Fitness / Yoga / ...
- Waldkindergärten Natur
- Tagespflege
- DIY WORKSHOPS (WERKEN, REPARIEREN, ...)

Idee:
Verbindung von Jung + Alt
→ gemeinsame Nachmittage

Ziele

- Geldersheim als Wohlfühlort für alle Generationen
- Jugendliche nicht als Problem begreifen, sondern Problemanalyse betreiben

Maßnahmen

- Ärztehaus, Betreutes Wohnen, barrierefrei
- Apotheke
- Altenheim mit Wohlfühlfaktor (Integration der Tagespflege)
- Nachbarschaftshilfe von Jung für Alt

- Mehrgenerationenhäuser mit begrünten Innenhöfen (Wohnen)
- Idee: Verbindung von Jung + Alt → gemeinsame Nachmittage

- Ort für Jugendliche zwischen 9-15 Jahren
- nachmittags: Öffnen des Hartplatzes
- Hinweisschild auf Spielplätzen „Zigarettenstummel sind für Kinder tödlich“
- Wald- bzw. Naturkindergarten

- Informationsstreuung zur gesunden Lebensweise + Ernährung
- Musikalische Bildung
- Sportangebote für Jung & Alt, z.B. Fitness/Yoga
- Do-it-yourself-Workshops (Werken, Reparieren, ...)

- bestehende Angebote übersichtlich + zugänglich auflisten
- mehr Informationen über die Angebote/Möglichkeiten (evtl. digital)



Mobilität + Parken + ÖPNV + Rad- und Fußverkehr

Mobilität + Parken + ÖPNV + Rad- und Fußverkehr

Welche **Ziele** haben Sie in diesem Handlungsfeld für 2040 ...

Radverkehr stärken
regelmäßige Busse nach SW

Verkehrsberuhigung
Radweg nach SW:
Eigene Spur für Fahrräder durch
Bahnunterführung

Mitfahrerbank
Ortsumfahrung ~~regeln~~

... und welche **Maßnahmen** müssen dafür ergriffen werden?

⊕ Radweg nach SW ausbauen/ausbessern ^{unebenheiten ausgleichen} !!

- anderen Busplan mit Regelmäßigen Zeiten
- 2. Bus? → keine überfüllten Busse... (5 Dörfer = zu viel...)
- Entlastungsparkplatz F. Altort? → Wo?
- Lange Gasse für Durchgangsverkehr sperren
↳ nur Bewohner frei
↳ Kinder zu Fuß oder mit Fahrrad in Kiga bringen
- Zone 30 im gesamten Ort!
- Parkverbot im Alt-Ort
- BUS NACH WÜRZBURG WIEDER ANBIETEN!
(NES-GdH-Wü)

in den Bussen sind viel zu viele Kinder
→ teilweise werden Kinder am Flugplatz nicht mehr mitgenommen...
→ man steht drinnen wie Sardinen

Ziele

- Radverkehr stärken
- Regelmäßig Busse nach SW
- Verkehrsberuhigung

Maßnahmen

- **Radweg nach Schweinfurt:**
 - Eigene Spur für Fahrräder durch Bahnunterführung
 - **ausbauen/ausbessern**, Unebenheiten ausgleichen!!!!
 - als Allee gestalten, Bäume beidseitig; allerdings mit Pflege der Radwege verbunden, dass der Radweg nicht zerstört wird
 - Der Radweg ist wie eine Offroadtour und das ist sehr anstrengend zu fahren. Es wäre gut, wenn der Weg nicht mehr voll mit Steinen wäre.
- Anderen Busplan mit regelmäßigen Zeiten und zweitem Bus → keine überfüllten Busse... (5 Dörfer = zu viel)
- Bus nach Würzburg wieder anbieten (NES - Gdh - WÜ)
- In vielen Bussen sind viel zu viele Kinder → teilweise werden Kinder am Flugplatz nicht mehr mitgenommen, man steht drin wie Sardinen.
- Mitfahrerbank
- Ortsumfahrung „regeln“
- Parkverbot im Altort
- Entlastungsparkplatz für Altort → Wo?
- **Wohnmobil-Stellplatz** z.B. am Festplatz oder Münnerstädter Straße
- Parkmöglichkeiten für große Fahrzeuge am Ortsrand
- Lange Gasse für Durchgangsverkehr sperren → nur Bewohner frei, Kinder zu Fuß oder mit Fahrrad in Kiga bringen
- Adelsgasse nur für Anlieger
- **Zone 30** im gesamten Ort
- LKW-(Dauer-)Parker aus dem Gelthariring
- **Ergänzung:** Modellprojekt für Autonomes Fahren Geldersheim - Bahnhof

Ergänzend eingegangene Anmerkung:

Verbindungsweg zwischen Untertorstraße und Küferweg (bei Küferweg 8 und 10):

- Installation einer Straßenlaterne für mehr Sicherheit bei Dunkelheit
- Zufahrt nur für Anlieger erlauben zum Schutz der Fußgänger

Grünräume + Klima + Erneuerbare Energie + Hochwasserschutz + Landwirtschaft

Grünräume + Klima + Erneuerbare Energie + Hochwasserschutz + Landwirtschaft

Welche **Ziele** haben Sie in diesem Handlungsfeld für 2040 ...

- * Bienenfreundliche u. klimaresistente Begrünung
- * klimafreundlicher Ort
- * INDIVIDUELLE ENERGIEGEWINNUNG FÖRDERUNGEN (*BALKON-KRAFTWERKE*)
- * mehr Bäume im Dorf
- * Blühstreifen - Förderung
- * Regenwasser auffangen
→ öffentl. Flächen + private Flächen

... und welche **Maßnahmen** müssen dafür ergriffen werden?

- * Bürger*innen Windräder (z.B. Genossenschaften), auch Solar
- * autarke Energieversorgung d. öffentl. Gebäude:
- * Expertendiskussion (Fragestunde) mit den Bürgern zur Energieversorgung
- PV auf jedem DACH -völl. eher auf öffentlichen Gebäuden
- Biogas? ev. Bürgerdialog „NAHWÄRME“
- Direktvermarktung unserer Landwirte
- Fernwärme von der Rotmühle oder „BERGL“ LEDWARDS
- Alleebäume beidseitig auf Schweinfurterstr. - Schatten - mehr grün
- Informationsverteilung / Werbung, dass es eine Förderung für die Obstbaumpflanzung / Erwerb der Obstbäume gibt
- Solarbedachung / Schatten auf öffentlichem Platz → Regenschutz + Sonnenschutz + Energieerzeugung
- 200 m ABSTAND ZUR AUTOBAHN GENEHMIGUNGSFREI FÜR PV
- Bürgerwald! Ortsnah!
- private Brunnen einschränken/verbieten
- Zisternen - Förderung

e.B. Baumfläche auf, für die die Bürger bei Jubiläen, Geburt, Hochzeit etc. Bäume spenden können

Landkultur + Ingenieurbüro perleth

Ziele

- bienenfreundliche und klimaresistente Begrünung
- klimafreundlicher Ort
- individuelle Energiegewinnung, Förderungen (Balkon-Kraftwerke)
- mehr Bäume im Dorf
- autarke Energieversorgung der öffentlichen Gebäude

Maßnahmen

- Regenwasser auffangen auf öffentlichen und privaten Flächen
- **Bürger:innen-Windräder** und Solar (z.B. Genossenschaften)
- Expertendiskussion (Fragestunde) mit den Bürgern zur Energieversorgung
- Biogas? eventuell Bürgerdialog, „Nahwärme“
- PV auf jedem Dach
 - vielleicht eher auf allen Dächern öffentlicher Gebäude
- Fernwärme von der Rotmühle oder Bergl oder Ledwards
- Solarbedachung/Schatten auf öffentlichen Plätzen: Regenschutz, Sonnenschutz, Energieerzeugung
- 200 m Abstand zur Autobahn: genehmigungsfrei für PV
- Alleebäume beidseitig Schweinfurter Straße: Optik, Schatten, mehr grün
- Informationsverteilung/Werbung, dass es eine Förderung für Obstbaumpflanzung/ Erwerb von Obstbäumen gibt
- ortsnaher Bürgerwald
- Baumfläche für die Bürger, um bei Jubiläen, Geburt, Hochzeit etc. Bäume „spenden“ können
- Zisternen-Förderung
- Blühstreifen-Förderung
- private Brunnen einschränken/verbieten
- Direktvermarktung unserer Landwirte

Nahversorgung + Wirtschaft + Gewerbe + Handwerk + Digitalisierung

Nahversorgung + Wirtschaft + Gewerbe + Handwerk + Digitalisierung

<p>Welche Ziele haben Sie in diesem Handlungsfeld für 2040 ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • SICHERSTELLUNG PRODUKTE FÜR TÄGLICHEN BEDARF • DIGITALE ZUKUNFTS-SICHERHEIT • (KLEIN-) GEWERBE SICHERN / FÖRDERN • Geldautomat • Mülleimer bei den Bänken 	<p>... und welche Maßnahmen müssen dafür ergriffen werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> • HOFLADEN, MOBILER EINKAUFSWAGEN, BANKGESCHÄFTE, PAKETSTATION, ... * • FÖRDERUNGEN, 5G, INFRASTRUKTUR, ... (GLASFASER BEI STRASSENBAU VORSEHEN) • Wohnmobil Stellplatz → Auenriederstraße • Holzlagerplatz • Grundversorgung Lebensmittel • Bitcoin Zahlung ermöglichen <p>* LEERSTAND NUTZEN, MARKTPLATZ, MOBIL, ...</p>
---	---

Fragebogen und Bewerbung über Bsp. Wollbach
Bürgermeister
www.myenso.de

24-Std. Einkaufsbox
(⇒ Theo-Konzept von tegut...)

mehr Hundekotmülleimer
(auch außerhalb des Dorfgebietes)

Öffnungszeiten der Gemeinde auf Arbeitszeiten anpassen

Windrad mit Bürgerbeteiligung

Grundversorgung
Bsp. Tante Enso
24/7
z.B. Wollbach

Ziele und zugehörige Maßnahmen

- Sicherstellung Produkte für täglichen Bedarf
 - Hofladen, mobiler Einkaufswagen, Bankgeschäfte, Paketstation → Leerstand nutzen, Marktplatz, mobil
 - **Grundversorgung** Lebensmittel, Bsp. Tante Enso, 24/7, z.B. Wollbach
 - **24-Stunden Einkaufsbox** (Theo-Konzept von tegut...)
 - Fragebogen und Bewerbung über www.myenso.de (Bsp. Wollbach)
- Digitale Zukunftssicherheit
 - Förderungen, 5G, Infrastruktur (Glasfaser, bei Straßenbau vorsehen)
- Kleine Gewerbe sichern und fördern

Weitere Maßnahmen

- Geldautomat
- Bitcoin Zahlung ermöglichen
- Mehr Hundekotmülleimer (auch außerhalb des Dorfgebietes)
- Mülleimer bei den Bänken
- Holzlagerplatz
- Öffnungszeiten der Gemeinde auf Arbeitszeiten anpassen

Diskussion

- Was ist der Unterschied zwischen Auftaktveranstaltung und Marktplatz der Ideen?
 - Die Auftaktveranstaltung gibt erste Informationen zum Projektablauf und erste Ideen der Bürger werden als Impulse erfasst.
 - Im Marktplatz der Ideen werden die Ideen erneut aufgegriffen und in einer halbtägigen Veranstaltung vertiefend in Gruppenarbeiten diskutiert. Ebenso wurde im Themenbereich „Verkehr“ genauer gearbeitet. Eine Wiederholung von Ideen zeigt die Wichtigkeit. Zudem werden weitere Bürger erreicht.
- Die Teilnehmenden wünschen größtmögliche Transparenz im Umgang mit den Ideen aus der Veranstaltung und Klärung warum und ob Maßnahmen im Konzept nicht berücksichtigt wurden.
 - Herr Hemmerich wies daraufhin, dass einige Maßnahmen von weiteren Akteuren und deren Entscheidungen abhängig sind.
- Die Teilnehmenden erfragen, inwiefern die Maßnahmen priorisiert werden.
 - Die Planer filtern die Ideen nach Realisierbarkeit und Sinnhaftigkeit. Die Priorisierung erfolgt durch den Gemeinderat.
- Es herrscht Unverständnis, warum der Schwerpunkt auf dem Verkehr liegt. Von den Teilnehmenden wird dieses Thema in Geldersheim nicht als Problem gesehen. Der Schwerpunkte liege auf anderen Bereichen wie Begegnungsorte für alle Altersklassen, besonders für Kinder und Jugendliche.

Abschluss

Zum Abschluss bedankte sich der 1. Bürgermeister Herr Hemmerich bei den Bürgerinnen und Bürger für Ihre Teilnahme und aktive Mitarbeit am Marktplatz der Ideen.



PRÄSENTATION



INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT MIT VORBEREITENDEN UNTERSUCHUNGEN GELDERSHEIM

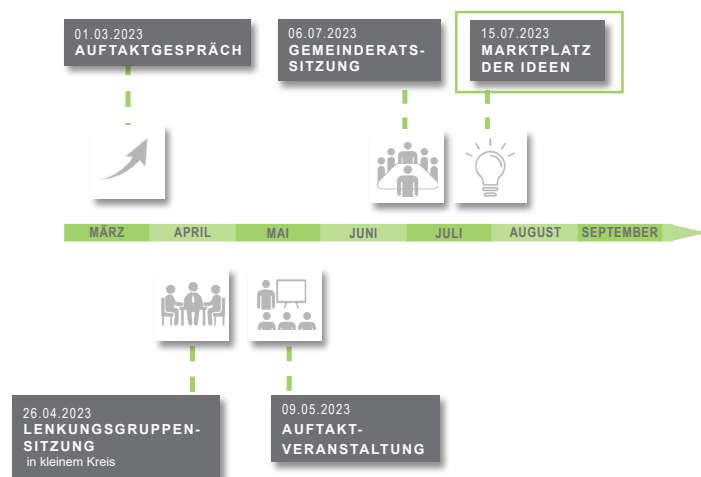
Marktplatz der Ideen
am 15.07.2023 in der Schulturnhalle Geldersheim

referentinnen:
joachim perleth | architekt, stadtplaner
christiane wichmann | architektin und stadtplanerin
leonie kuhn | m.sc. stadt- und raumplanung

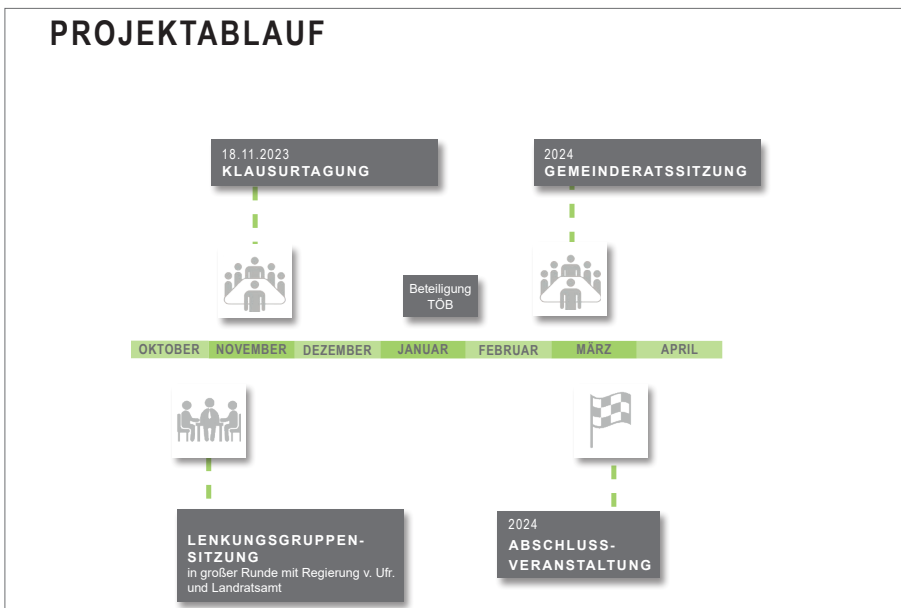
HEUTIGER ABLAUF

- 10:00 - 10:45 Uhr Vorstellung Bestandsanalyse und Auftakt
- 10:45 - 11:00 Uhr „Stimmungsbild“
- 11:00 - 12:00 Uhr Vertiefung „Verkehr“
- Pause
- 12:30 - 13:30 Uhr World-Café „Geldersheim 2040“
- 13:30 - 14:00 Uhr Vorstellung der Ergebnisse aus dem World-Café
- 14:00 Uhr Abschluss

PROJEKTABLAUF



PROJEKTABLAUF



DAS INTEGRIERTE STÄDTEBAULICHE ENTWICKLUNGSKONZEPT (ISEK)



INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT

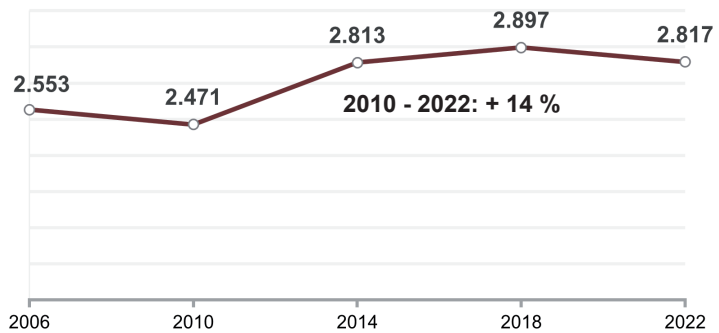
ISEK

- Grundlage zur Programmdurchführung der **Städtebauförderung**
- **Entscheidungshilfe** für übergeordnete Behörden bei der Beurteilung, **Förderung** und Genehmigung städtebaulicher Maßnahmen
- **Informelles** Planungsinstrument **ohne rechtsverbindlichen Charakter**
- **Bestandsaufnahme** und **Analyse** vielfältiger Handlungsfelder
- Erarbeitung von **Leitbildern** und **Zielen** für die städtebauliche Entwicklung
- Entwurf und Abstimmung von **Maßnahmen** und **Projekten**

→ Begleitet von einem intensiven **Beteiligungsprozess** mit lokalen Akteuren sowie Bürgerinnen und Bürgern

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG SEIT 2006

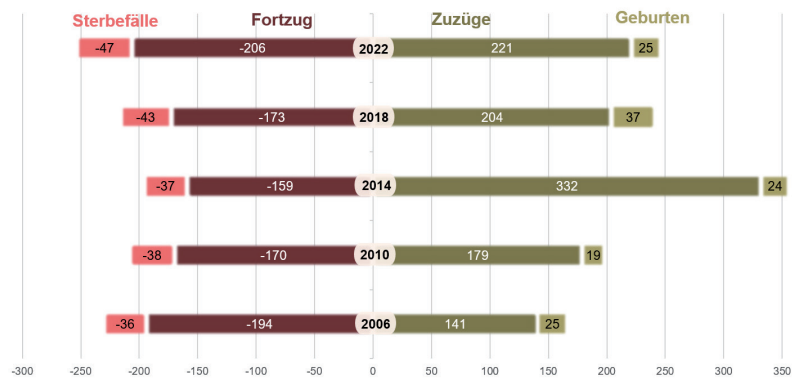
ohne Flüchtlinge in
GU bzw. ANKER-Zentrum



Hauptwohnsitz + Nebenwohnsitz

NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG UND WANDERUNG

ohne Flüchtlinge in
GU bzw. ANKER-Zentrum



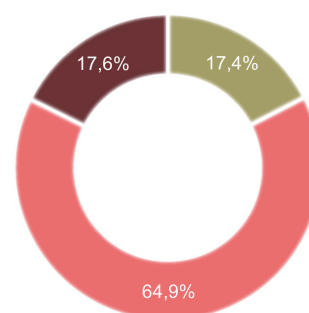
ALTERSSTRUKTUR

2022: mit Flüchtlingen im
ANKER-Zentrum

Durchschnittsalter

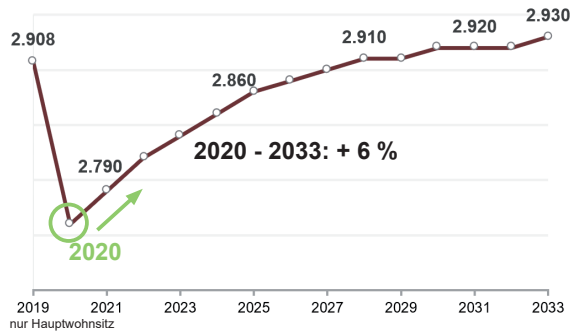
- 2012: 44,5 Jahre
- 2014: 43,3 Jahre
- 2020: 43,7 Jahre
- 2022: 42,1 Jahre

Altersgruppenverteilung 2022 in Geldersheim



0 - 18 Jahre 19 - 65 Jahre 66 Jahre oder älter

BEVÖLKERUNGSPROGNOSE 2033



Durchschnittsalter 2033:
44,7 Jahre
deutlich steigend -
Erhöhung um 2,6 Jahre

STÄDTEBAULICHE STRUKTUR

Dicht bebauter Altort mit historisch wertvollen Gebäuden und Gadenanlage

Prägendes Straßenbild im Unter-/Oberdorf

Siedlungserweiterungen ab den 1960er Jahren zunächst nördlich des Altortes

Entwicklungspotenzial ehemalige Gärtnerei

Neubaugelbiet „Oberer Schweinfurter Weg III“



INNENENTWICKLUNGSPOTENZIALE

37 Baulücken

31 Leerstände

77 drohende Leerstände

→ 8,9 ha

Gesamtpotenzialfläche

ohne Neubaugelbiet
„Oberer Schweinfurter Weg III“
mit 27 Bauplätzen



37 BAULÜCKEN MIT 23.000 M² IN GELDERSHEIM

Allianz-Arena: Gesamte Grundfläche 37.600 m²



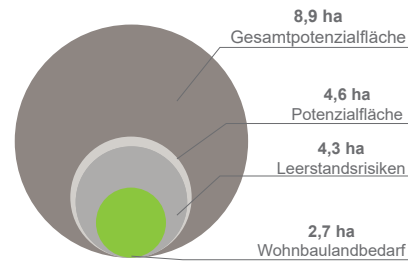
WOHNBAULANDBEDARF DER GEMEINDE

Grundlagendaten des Statistischen Landesamtes:	
Bevölkerung:	
Aktuelle Bevölkerung/Einwohnerzahl im Jahr 2021:	2.738
Bevölkerungsprognose für die Kommune (in %):	0,6
für einen Zeitraum von:	14 Jahren
Wohnungen:	
Wohnungen je 1000 Einwohner:	504
Belegungsdichte (Einwohner/Wohnung):	1.984
Wohnungen je ha Wohnbaufläche*	26

* Wohnbaufläche = Wohnbaufläche + 20% der Fläche gemeinsamer Nutzung

Weitere Prognosegrundlagen:	
Jährlicher Auflockerungsbedarf in %:	0,3
Prognosezeitraum (Jahre):	14

Prognoseergebnis für das Jahr 2035:	
Ab-/Zunahme der Einwohner:	16
Bedarf an Wohnungen:	8
und:	60
Bedarf an Wohnungen gesamt:	68
Wohnbaulandbedarf:	2,7 ha
steht einem Innenentwicklungspotenzial von:	8,9 ha gegenüber
ohne bereits aktivierte Innenentwicklungspotenziale von:	
Anzahl:	0



+ 1,6 ha im Neubaugebiet „Oberer Schweinfurter Weg III“

DASEINSVORSORGE

- + Hausarzt und Zahnarzt
- + Kindergarten, Grundschule
- + Alten- und Pflegeheim
- + Bäcker, Metzger
- + großes Entwicklungspotenzial im Gewerbepark „Conn Barracks“
- kein Einkaufsmarkt
- fehlender Betreiber im Fränkischen Hof
- Schließung der Banken am Marktplatz



FREIZEIT UND KULTUR

- + Rad-/ Wanderwege (Jakobs-Weg)
- + starke Vereine
- + Spielplätze
- schlechte Radwegeanbindung nach SW



Quelle: Merpost.de, aufgenommen von Silvia Eidel



Quelle: Verein für Heimat- und Brauchtumspflege Goldschleim e.V.

VERKEHRSSTRUKTUR

- + Straßengestaltung Ober- und Unterdorf
- + gute überregionale Anbindung MIV
- Engstelle Würzburger Straße
- hohe Parkraumnachfrage
- schmale Gassen ohne Gehwege
- schlechte ÖPNV-Anbindung an SW



→ Gruppenarbeit später

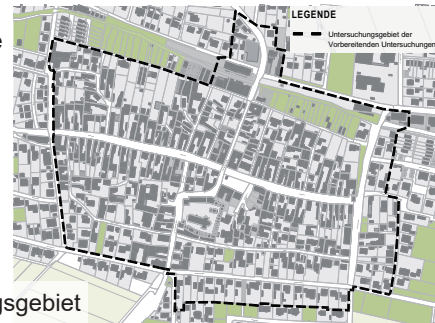
DIE VORBEREITENDEN UNTERSUCHUNGEN

NACH § 141 BAUGB

VORBEREITENDE UNTERSUCHUNGEN

VU

- Untersuchungen zu städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen nach § 141 BauGB = **rechtliches Planwerk**
- Voraussetzung für die Ausweisung eines **Sanierungsgebietes**
- Beurteilung über städtebauliche, soziale u. strukturelle Verhältnisse im **Untersuchungsgebiet**
- Formulierung von Bau- und Ordnungsmaßnahmen für den Altort von Geldersheim

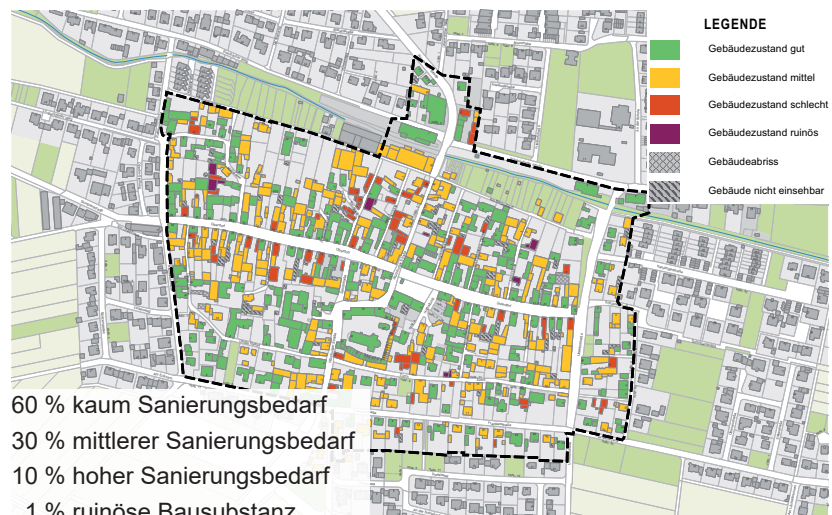


Untersuchungsgebiet ≠ Sanierungsgebiet

NUTZUNGSSTRUKTUR



GEBÄUDEZUSTAND



STRASSENZUSTAND



HISTORISCHES ORTSBILD



GRÜNSTRUKTUR



ERKENNTNISSE DER AUFTAKTVERANSTALTUNG



GEBAUTER ORT

LOKALE ÖKONOMIE

FREIZEIT, KULTUR, TOURISMUS

VERKEHR

DORFGEMEINSCHAFT, DASEINSVORSORGE

ÖKOLOGIE



- historischer Ortskern mit Marktplatz
- Gadenanlage und -verein
- Neubau Kita
- Sportplatz
- ausgiebiges Vereinsleben
- wenig Durchgangsverkehr
- Hausarzt



- Radweg nach Schweinfurt
- Kreuzungsbereiche und Straßen
- Unterführung Würzburger Straße
- ÖPNV-Anbindung
- fehlende Grün-/Freizeiträume für Jugendliche und Senioren
- Breitbandausbau
- Gewerbegebiet



JETZT SIND SIE GEFRAGT!

STIMMUNGSBILD

„WIE BEWERTEN SIE DEN **DERZEITIGEN ZUSTAND** VON GELDERSHEIM IM BEREICH ...?“

<table border="1"> <tr><td>1</td><td>sehr gut</td></tr> <tr><td>2</td><td></td></tr> <tr><td>3</td><td></td></tr> <tr><td>4</td><td></td></tr> <tr><td>5</td><td></td></tr> <tr><td>6</td><td></td></tr> <tr><td>7</td><td></td></tr> <tr><td>8</td><td></td></tr> <tr><td>9</td><td></td></tr> <tr><td>10</td><td>sehr schlecht</td></tr> </table>	1	sehr gut	2		3		4		5		6		7		8		9		10	sehr schlecht	<p>... Ortsbild + Innen- / Siedlungs- entwicklung + Straßen und Plätze</p> <p>... Freizeit + Erholung + Kultur + Tourismus + Vereine + Begegnungsorte</p> <p>... Nahversorgung + Wirtschaft + Gewerbe + Handwerk + Digitalisierung</p>	<p>... Grünräume + Klima + Erneuerbare Energie + Hochwasserschutz + Landwirtschaft</p> <p>... Bildung und Betreuung für Jung und Alt + Medizinische Angebote</p> <p>... Mobilität + Parken + ÖPNV + Rad- und Fußverkehr</p>
1	sehr gut																					
2																						
3																						
4																						
5																						
6																						
7																						
8																						
9																						
10	sehr schlecht																					

Für jedes Handlungsfeld kann ein Klebpunkt vergeben werden!

VERTIEFUNG „VERKEHR“

● Wo gibt es die größten Probleme mit dem **RUHENDEN VERKEHR**?

Ruhender Verkehr = Parkplätze und parkende Autos

● Wo bestehen **BARRIEREN, ENGSTELLEN** und **UNÜBERSICHTLICHE ÜBERQUERUNGEN** für Fußgänger?

Barrieren: Hohe Bordsteine, schmale/fehlende Gehwege, unübersichtliche Kreuzungsbereiche, störende geparkte PKW, Zugänge zu öffentlichen Gebäuden etc.

In Gruppen:

Markieren Sie auf dem Luftbild die Bereiche und verschriftlichen Sie weitere Antworten.

WORLD - CAFÉ „GELDERSHEIM 2040“

WELCHE **ZIELE** HABEN SIE IM HANDLUNGSFELD ... FÜR 2040?

WELCHE **MASSNAHMEN** MÜSSEN DAFÜR ERGRIFFEN WERDEN?

Handlungsfelder:

1. Ortsbild + Innen- /Siedlungsentwicklung + Straßen und Plätze
2. Grünräume + Klima + Erneuerbare Energie + Hochwasserschutz + Landwirtschaft
3. Freizeit + Erholung + Kultur + Tourismus + Vereine + Begegnungsorte
4. Bildung und Betreuung für Jung und Alt + Medizinische Angebote
5. Nahversorgung + Wirtschaft + Gewerbe + Handwerk + Digitalisierung
6. Mobilität + Parken + ÖPNV + Rad- und Fußverkehr

jeweils nach 15 Minuten Wechsel des Thementisches

ca. 6 Personen je Tisch

Ideen werden auf den Plakaten festgehalten

VIELEN DANK FÜR IHRE AKTIVE MITARBEIT!

HABEN SIE NOCH FRAGEN?

🏠 Kornmarkt 17
97421 Schweinfurt
🌐 www.architekt-perleth.de
☎ 09721 / 675191 - 00
✉ info@architekt-perleth.de



TEILNEHMERLISTE



Marktplatz der Ideen zum Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept mit Vorbereitenden Untersuchungen
Geldersheim

Marktplatz der Ideen zum ISEK mit VU Geldersheim am 15.7.2023

NAME	UNTERSCHRIFT	Ich bin damit einverstanden, dass mein Name im Protokoll erwähnt wird.
SCHLÖR, MARTIN		X
Reuß, Simon		X
Tschapka, Kerstin		X
Tschapka, Markus		X
Hemmerich Erich		X
Mauder Stefan		X
Malte Gläser		X
Lorenz Nüßlein		X
Hübner Thomas		X
Sonja Marie		X
Gläser Judith		X
André Gläser		X
Vogel Markus		X
Christ Florian		X
Katrin Nüßlein		X
Hümmer, Christine		X

Im Rahmen der Veranstaltung werden Bildaufnahmen gemacht. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie gegebenenfalls auf Aufnahmen zu sehen sind, die im Rahmen der Dokumentation und der Öffentlichkeitsarbeit des Auftragnehmers verwendet werden.



Marktplatz der Ideen zum Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept mit Vorbereitenden Untersuchungen
Geldersheim

Marktplatz der Ideen zum ISEK mit VU Geldersheim am 15.7.2023

NAME	UNTERSCHRIFT	Ich bin damit einverstanden, dass mein Name im Protokoll erwähnt wird.
Laura Hemmerich	Laura Hemmerich	X
Simon Hemmerich	Simon	X
Martina Hemmerich	M. Hemmerich	X
Diana Deckerwood-Howard	D. Deckerwood	X
Barthel, Christian	C. Barthel	X
Barthel Stefanie	Barthel	X
Rees, JOACHIM	J. Rees	X
Rees Gabriela	G. Rees	X
Schäfer Elvira u. Karoline	Karoline Schäfer	X
Jona Hoffart	J. Hoffart	X
Daniel Ebwank	D. Ebwank	X
Seresa Bonengel	S. Bonengel	X
Hartmann Hilkeid	Hartmann	X
Hartmann Joachim	J. Hartmann	X
Lurz Thomas	Lurz	X
Nüßlein, Michael	N. Nüßlein	X

Im Rahmen der Veranstaltung werden Bildaufnahmen gemacht. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie gegebenenfalls auf Aufnahmen zu sehen sind, die im Rahmen der Dokumentation und der Öffentlichkeitsarbeit des Auftragnehmers verwendet werden.



Marktplatz der Ideen zum ISEK mit VU Geldersheim am 15.7.2023

NAME	UNTERSCHRIFT	Ich bin damit einverstanden, dass mein Name im Protokoll erwähnt wird.
Erhard Richard	Erhard	X
Erhard Hauvelose	Erhard	X
Schmidt, Stefan	Schmidt	X
Louis Heymann	L. Heymann	X
Nara Gels	Nara Gels	X
Lars Baumeister	Lars Baumeister	X
Sabrina Mangold	Mangold S	X
Laura Schubert	Schubert	X
Lea Dreßler	Dreßler	X
Sophie Lauerbach	Lauerbach	X
Nadine Henke	Henke	X
Henrik Feiler	Feiler	X
		mein Name im Protokoll erwähnt wird.
Hammer, Christoph	Hammer	X

Im Rahmen der Veranstaltung werden Bildaufnahmen gemacht. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie gegebenenfalls auf Aufnahmen zu sehen sind, die im Rahmen der Dokumentation und der Öffentlichkeitsarbeit des Auftragnehmers verwendet werden.

IMPRESSIONEN





Ziele haben Sie in
den 2010er Jahren im
Planungsfeld für 2040 ...

Mobilität + Parken + ÖPNV + Rad- und Fußverkehr
... und welche Maßnahmen müssen dafür ergriffen werden?

Stadtentwicklung + Integration + Umwelt

